

DDR's «Gebet» von Heinz Mack

Absehbar, dass Macks Skulptur mit dem Titel «Gebet» vorm grossen Bethaus der Demokratie platziert würde.

Die «Kunst im öffentlichen Raum» war Gegenstand eines scheinbar demokratischen Wettbewerbs. Ausser Konkurrenz rückt nun das Geschenk eines berüchtigten Treuhänders an die erste Staatsstelle. Die schwarze Stele ragt als Fetisch und granitgewordener Mammon in den Platz. Kunststück! Auf dem versiegelten Peter-Kaiser-Platz konnte ja kein Apfelbäumchen mehr gepflanzt werden ... Über diesem Platz weht Mausoleumsluft.

Hansjörg Quaderer, Reberastrasse 27, Schaan

Gegendarstellung

Im «Vaterland» erschien am 14. Februar 2008 auf Seite 11 unter dem Titel «DDR's «Gebet» von Heinz Mack» ein Leserbrief von Hansjörg Quaderer, Schaan. Die Redaktion des «Liechtensteiner Vaterlands» distanziert sich ausdrücklich von dessen tatsächlichen und ehrenrührigen Inhalt. Richtiggestellt wird, dass die Skulptur «Gebet» von Heinz Mack ein Geschenk der «Propter Homines Stiftung», Vaduz, an das Land Liechtenstein anlässlich 200 Jahre Souveränität im Jahr 2006 war. Insbesondere weist die Redaktion aber die von Hansjörg Quaderer gewählte Bezeichnung «berüchtigter Treuhänder» im Zusammenhang mit der Person des Präsidenten der «Propter Homines Stiftung», Herrn Prof. Dr. Dr. Herbert Batliner, als ehrenrührig und beleidigend zurück.

Artikel im «Vaterland» vom 15. Februar 2008

LIECHTENSTEINER VATERLAND

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR 2008

Vaterland
Donnerstag
21. Februar 2008

DDR's «Gebet» von Heinz Mack

Absehbar, dass Macks Skulptur mit dem Titel «Gebet» vorm grossen Bethaus der Demokratie platziert würde. Die «Kunst im öffentlichen Raum» war scheinbar Gegenstand eines scheinbar demokratischen Wettbewerbs. Ausser Konkurrenz rückt nun das Geschenk eines berüchtigten Treuhänders an die erste Staatsstelle. Die schwarze Stele ragt als Fetisch und granitgewordener Mammon in den Platz. Kunststück! Auf dem versiegelten Peter-Kaiser-Platz konnte ja kein Apfelbäumchen mehr gepflanzt werden ...

Über diesem Platz weht Mausoleumsluft.

Hansjörg Quaderer, Schaan

VOLKSBLATT

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR 2008